

(355--1)

Rundmachung.

Der am 21. Februar 1841 zu Prag verstorbene Chirurgie-Doctor, Prager Universitätsprofessor und Primar-Chirurg im Prager allgemeinen Krankenhause Ignaz Friß hat mittelst Testaments die Hälfte seines Nachlasses zu einer Stiftung gewidmet, deren Vermögensertrag immer auf Ein Jahr einem Doctor der Medicin verliehen werden soll, welcher sich in einem allgemeinen Krankenhause, das ist in einer Staats-, Landes- oder Communalanstalt zur Heilung und Pflege der Kranken, in einer Landeshauptstadt des österreichischen Kaiserreichs mit der Verpflichtung, in der Anstalt zu wohnen, verwendet, jedoch ohne dafür einen systemisirten Gehalt in Geld zu beziehen.

Auf diese Stiftung im Jahresbetrage von 280 fl. ö. W. hat, unter der Bedingung der oben bezeichneten unentgeltlichen Verwendung in einer allgemeinen Krankenanstalt, Anspruch:

1. vor allen andern ein aus Carlstadt im Königreiche Croatien geborener Doctor, welcher

- in Prag oder in Wien den Doctorsgrad erlangt hat — dann, wenn kein solcher einschreitet,
2. ein aus dem Herzogthume Krain gebürtiger Doctor, ferner
3. ein aus Nieder- oder Oberösterreich gebürtiger Doctor, ferner
4. ein aus dem Königreiche Böhmen gebürtiger Doctor, dieser muß in Prag den Doctorsgrad erlangt haben und sich im Prager allgemeinen Krankenhause in der oben bestimmten Art verwenden.

Die Bewerbungsgesuche, belegt mit Taufschein oder Geburtschein, mit Doctorsdiplom und mit dem Krankenhausverwendungszeugnisse, sind bis zum 10. December 1866 bei der k. k. Statthalterei in Prag einzubringen. Prag, am 10. October 1866.

k. k. Statthalterei.

(352--2)

Nr. 4335.

Concurs-Ausschreibung.

Vom 1. November 1866 ist das erste Kaspar Pilat'sche Stipendium im Jahresbetrage von 100 fl. ö. W. zu verleihen.

Zum Genusse sind berufen Studirende von der ersten Gymnasialclasse bis zur Vollendung der Studien, ohne Beschränkung auf eine Studienabtheilung, und zwar:

- a) aus des Stifters Verwandtschaft,
- b) in deren Ermanglung solche aus der Pfarre Wippach und Guttenstein, und
- c) in deren Ermanglung solche aus andern zur Probstei Eberndorf gehörigen Pfarren.

Diejenigen, welche auf dieses Stipendium Anspruch zu haben vermeinen, haben ihre Gesuche, belegt mit dem Tauf-, Armuths- und Impfscheine, dann dem Schulzeugnisse vom letzten Semester und, soferne der Anspruch aus dem Titel der Verwandtschaft geltend gemacht werden wollte, unter legaler Nachweisung des Grades desselben, im Wege der vorgesezten Studien-Direction bis

Ende November 1866

bei dieser Landesbehörde zu überreichen.

Klagenfurt, den 1. October 1866.

k. k. Landesbehörde.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 247.

(2394--1)

Nr. 3953.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger des Mathias Konda.

Von dem k. k. Bezirksamte Mötting als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Mathias Konda hiermit erinnert:

Es habe Josef Braune von Gottschee wider dieselben die Klage auf Löschung einer auf der Realität sub Curt.-Nr. 187 ad Herrschaft Gradac haftenden Schuldbrief von 100 fl. C. M., sub praes. 27. Juli 1866, Z. 3953, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

19. Jänner 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Stefanič von Mötting als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Mötting als Gericht, am 28. Juli 1866.

(2395--1)

Nr. 4448.

Erinnerung

an den unbekanntes Ortes abwesenden Johann Predovič von Hras Nr. 11.

Von dem k. k. Bezirksamte Mötting als Gericht wird dem unbekanntes Ortes abwesenden Johann Predovič von Hras Nr. 11 hiermit erinnert:

Es habe Maria Evar, geborene Ilc, von Oberdorf, Bezirk Reifnitz, wider denselben die Klage auf Zahlung von 200 fl. c. s. c., sub praes. 24. August 1866, Z. 4448, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

29. Jänner 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Niso Predovič von Dule Nr. 15 als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Mötting als Gericht, am 26. August 1866.

(2392--1)

Nr. 3768.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Mötting als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Georg Nemanic von Bozakov Nr. 32 gegen Stone Nemanic von Kalove wegen aus dem Urtheile vom 16. October 1863, Z. 4168, schuldiger 20 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad D.-R.-D.-Commende Mötting Ref.-Nr. 99 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 773 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagssagungen auf den

3. December 1866,
4. Jänner und
4. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Mötting als Gericht, am 19. Juli 1866.

(2393--1)

Nr. 2300.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Mötting als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Franz Stanida von Mathan Nr. 16 gegen die Eheleute Janko und Anna Predovič von Hras Nr. 20 wegen aus dem Vergleich vom 8. November 1854, Z. 42, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref.-Nr. 713^{7/8} vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 431 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagssagungen auf den

21. November und
21. December 1866 und
21. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Mötting als Gericht, am 26. September 1866.

(2391--2)

Nr. 3820.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Mötting als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Josef Jvec von Vertaca gegen Johann Maosar von dort Nr. 25 wegen aus dem Vergleich vom 28. September 1864, Z. 4130, schuldiger 4 fl. 71 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gut Smut sub Fol.-Nr. 151 vorkommenden Weingartenrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 235 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagssagungen auf den

2. November und
3. December 1866 und
4. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Mötting als Gericht, am 28. Juni 1866.

(2390--2)

Nr. 4181.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Mötting als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Pava Car von Pilatovac gegen Marko Sulle von Buschindorf Nr. 30 wegen aus dem Vergleich vom 22. Juni 1857, Z. 2350, schuldiger 80 fl. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlitz sub Urb.-Nr. 145 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 738 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagssagungen auf den

9. November und
10. December 1866 und
11. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Mötting als Gericht, am 8. August 1866.

(2388--1)

Nr. 6510.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird bekannt gemacht, daß die dem Umschreibungs- und Extrabulationsgesuche, de praes. 13. September 1866, Z. 5667, des Marcus Cernik von Kreuz für Anton und Agnes Cernot und Emilie Cernot angeschlossenen Rubriken wegen unbekanntes Aufenthaltes der Letzteren dem Anton Hafner als aufgestellten Curator zugestellt wurden.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 18. October 1866.

(2224--3)

Nr. 5281.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jacob Jaksic von Jablanitz gegen Jakob Wicel von dort wegen schuldiger 200 fl. 60 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz sub Urb.-Nr. 161 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 734 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagssagung auf den

6. November 1866,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 12. September 1866.

(2335--2)

Nr. 5417.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird in der Executionsache des Herrn Andreas Brus von Laibach gegen Blas Leskoc von Kouce plo. 156 fl. 45 kr. c. s. c. bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Executionsführers in die Reassumirung der zweiten und dritten executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität sub Ref.-Nr. 60, Urb.-Fol. 20 ad Voic, im gerichtlichen Schätzungswerte von 409 fl. 50 kr., gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagssagungen mit dem ursprünglichen Anhange auf den

20. November und

21. December 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiegerichts angeordnet worden.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 16. September 1866.

Eduard Mahr's Parfumerie-Handlung

(Zudengasse)

(2409-1)

empfiehlt einem hochgeehrten p. t. Publicum

Zahnarzt Engländer's Mundwasser und Zahnbürste fl. 1. — Zahnarzt Engländer's Mundwasser 70 fr. per Flacon. — Zahnarzt Engländer's Zahnpulver 30 fr. per Schachtel.

Ferner ist eben daselbst stets echt und frisch zu haben:

Dr. Popp's Anatherinmundwasser fl. 1.40. — Dr. Faber's Puritas-Zahnseife fl. 1. — F. Ritter's Dentaglia Zahnpasta 80 fr. — Dr. Pfeffermann's Zahnpasta fl. 1.26 — Odontine von F. Pelletier à fl. 1.20 und fl. 1.60. — Huile Philocome echte Qualität fl. 1.35. — Huile Philocome imitirt 75 fr. — F. D. Pohlmann's Damenpulver 50 fr. — Eau de Princesses von Renard 75 fr. — Lait de concombre 70 fr. — Eau de Cologne von M. Farina von 25 fr. bis fl. 1.80. — F. Ritter's garantierte Zahnbürsten von 28 bis 60 fr. — F. Ritter's garantierte Nagelbürsten von 45 fr. bis fl. 1.60. — Reseda-Kräusel-Pomade von L. Post fl. 1.50. — Bartwachs-Tinctur von L. Post fl. 1.50. — Pferde-Kammfett-Artikel von B. Abt: Pomade 60 fr. — Oel fl. 1. — Cosmetique 50 fr. — Bartwachs 25 fr. — Haarfärbemittel von B. Abt fl. 2.50. — Tassen und Bürsten hierzu 50 fr. — Haarfärbepasta fl. 1. — Chryomyrin-Haarfärbemittel von Jaf. Rainer fl. 2.50 und fl. 2. — In- und ausländische Seifen von 5 fr. bis fl. 1.50 pr. Stüd. — In- und ausländische Odeurs von 10 fr. bis fl. 4 per Flacon, wie nicht minder alle anderen Parfumerie- und Toilette-Artikel.

Ferner alle Gattungen Schreibrequisiten und Briefpapiere, als:

- 100 Briefe sammt Couverts 8° von 70 fr. bis fl. 2.50.
- 100 " " " 4° " fl. 1 " " 3.50.
- 100 " " " 8° " mit beliebigem Monogramm von fl. 2.70 bis fl. 5.
- 100 Stüd Jockey-Club- u. Sportsmen-Briefpapier sammt Couverts fl. 4.50, pr. Stüd 5 fr., so wie auch alle Arten Holzächer, Portemonnaies, Cigarrentaschen etc. etc.

Frisir- und Rasir-Salon-Eröffnung.

Ich Endegefertigter erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am 21. d. M. am hiesigen Hauptplatze Nr. 12, im Cantoni'schen Hause, einen Frisir- und Rasir-Salon eröffnet habe, zu dessen recht häufigem Besuche ich die p. t. Herren höflichst einlade; es wird meinerseits das Bestreben sein, durch schnelles und präcises Bedienen allen gestellten Anforderungen bestmöglichst zu entsprechen.

Saararbeiten, geknüppte Herren- und Damen-Perrücken werden aufs billigste und solideste schnellstens gefertigt.

(2383-2)

Domenico Meneghelli.

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Einführung neuer ermäßigter Concessions-Tarife

und

Abänderung der allgem. Tarifsammlung.

Am 1. November 1866 wird, gemäß einem mit der hohen Staatsverwaltung getroffenen Uebereinkommen, ein neuer Concessions-Tarif ins Leben treten, welcher eine Abänderung der bisherigen allgemeinen Tarifsammlung bedingt.

Die in Folge dessen erscheinende neue Tarifsammlung unterscheidet sich von der früheren Auflage:

1. durch die Erweiterung des Concessions-Tarifs Nr. 12, welcher umfassende Begünstigungen einräumt;
2. durch die Aufhebung der allgemeinen Zwangsassurance bei Versendung von Frachtgütern I., II. und III. Waaren-Classe, ohne daß hierdurch die bestehende Bestimmung einer Maximal-Entscheidung von fl. 30. — per Zollcentner bei Abgangs- oder Beschädigungsfällen alterirt wird;
3. durch die Einführung einer Manipulations-Gebühr an Stelle der jetzt bestehenden Auf-, Ablade- und allgemeinen Versicherungs-Gebühr;
4. durch die Auflassung der Auf- und Ablade-Gebühr bei bestimmten Wagenladungs-Gütern, wenn die Partei das Auf- und Abladen daselbst besorgt, endlich
5. durch eine in Folge Erweiterung des Concessions-Tarifes bedingte neue Waaren-Classification.

Die durch den neuen Concessions-Tarif begünstigten Artikel sind aus der affichirten Kundmachung zu ersehen.

Die bestehenden Special-Tarife erleiden durch die neuen Concessions-Tarife vielfache Modificationen und wird eine neue Auflage derselben vorbereitet.

Bis zum Erscheinen derselben gilt als Regel, daß, falls für einen oder den andern der durch den neuen Concessionstarif berührten Artikel ein Special-Tarif besteht, welcher niedrigere Gebührensätze als der allgemeine Tarif Nr. 12 enthält, der Special-Tarif Anwendung zu finden hat.

Der genannte Tarif wird vom 1. November 1866 angefangen in allen Stationen der Gesellschaft, dann bei der commerciellen Agentie in Triest, im Stadtbureau der Gesellschaft in Wien (Seilerstätte Nr. 2) und im Stadtbureau in Pest um den Preis von 40 Kreuzer zu haben sein.

Der in dem frühern allgemeinen Tarifsuche, gültig vom 20. September 1865, enthaltene Meilenzeiger, sowie die Wiener Verbindungsbahn- und Zustreisgebühren, dann die Lieferfrist-Bestimmungen wurden in die neue Tarifsammlung nicht aufgenommen und sind daher aus ersterem zu entnehmen.

Der Meilenzeiger kann übrigens auch separat um den Preis von 30 Kreuzer bezogen werden.

Wien, im October 1866.

Die Betriebsdirection.

(2343-3)

(334-5)

Die Zähne und das Zahnfleisch

werden nach tausendfältigen Erfahrungen und nach dem Urtheile aller Sachverständigen und Konsumenten durch Dr. Suin de Boutemard's aromatische Zahn-Pasta am bequemsten und zuverlässigsten conservirt; diese Pasta reinigt bei weitem schneller und sicherer als die seither bekannten und benutzten Mittel, ohne auch nur im Geringsten den Zahnschmelz anzugreifen, und indem sie kräftigend und stärkend einwirkt, wird jeder üble Geruch aus dem Munde beseitigt und der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische ertheilt. Schon ein kleiner Versuch genügt zur Konstatirung der wahrhaften Nützlichkeit dieses gediegenen Präparats, und auf 35 Nkr. festgesetzt ist, befindet sich in Laibach der Alleinverkauf fortgesetzt bei **Erasmus Birschtz**, Apotheke, „z. Mariasilf“, Hauptplatz Nr. 11 — **Anton Krisper**, Hauptplatz Nr. 265 — **Carl Boschitsch**, Hauptplatz Nr. 11; — sowie auch für Cilli: **Carl Krisper** — Friesach: Apotheker **Otto Eichler** — Klagenfurt: **Apoth. Alois Maurer** und **Joh. Suppan** — Krainburg: **Franz Krisper** — Spittal: **B. Max Wallar** — Villach: **Math. Fürst**.

Ankündigung.

Gefertigter ertheilt vom 3. November l. J. an Privat-Unterricht im Gesang, Piano-Forte, Generalbass und der Instrumentations-Vehre.

C. Maschek,

wohnhaft Martiplatz Nr. 80.

(1)

Ich beehre mich hiedurch bekannt zu geben, daß die Herren Brüder Reininghaus in Graz mir die

Niederlage ihrer Preßhese

übertragen haben, und es wird dieselbe bei mir zum Fabrikpreise verkauft. Zu recht zahlreichem Zuspruch einladend empfiehlt sich

Fr. Wildner's

Bäckerei neben dem Postgebäude.

(2398-1)

Höchst interessant für Damen!!

Ich beehre mich, die elegante Damenwelt bei meiner soeben erfolgten Ankunft aus Wien zum Besuche meiner

Damen-Bußwaren-Niederlage höflichst einzuladen.

Alles, was in Damen- und Mädchen-Filz- und Sammt-Hüten, Mänteln, Paletots, Jacken, Kopfnegen, Blumen, Bändern die Mode und seiner Geschmack in Paris und Wien erformen, ist in reicher Auswahl bei mir zu sehen.

In der Ueberzeugung, daß alles Gesehene sich selbst am besten empfehlen wird, erspare ich jede weitere Anpreisung.

!! Das grösste Lager!!

Besonders mache ich die geehrten Damen auf die

Lissa-Gegetthoff-Hüte

aufmerksam, da diese Hüte vermöge ihrer Schönheit sich des lebhaftesten Beifalls erfreuen.

Filzhüte

zum Waschen, Färben und Modernisiren werden hier angenommen. Bestellungen jeder Art werden auf das Beste und Schnellste besorgt.

A. J. Fischer,

Rundschafst-Platz Nr. 222.

(2342-3)

(2220-3)

Nr. 5263.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina Ludwig, geborene Brozic, von Triest gegen Josef Brozic von Zaffen wegen schuldiger 199 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1770 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagung auf den

2. November 1866,

Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 12. September 1866.

(2165-3)

Nr. 16688.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird hiemit kund gemacht, es sei die mit Bescheid vom 24. December v. J., Nr. 20722, bewilligte, später sistirte executive dritte Feilbietung der dem Andreas Zabnikar von Brunnndorf gehörigen Realität Urb.-Nr. 111 ad Lamberg plo. Forderungsritzes von 33 fl. 14 1/2 kr. sammt Anhang im Reaffirmierungswege neuerlich bewilliget, und zu deren Vornahme der Tag auf den

3. November 1866,

um 9 Uhr früh, hieramts mit dem Besatze angeordnet worden, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerte von 1135 fl. 60 kr. hintangegeben werden würde.

k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach, am 1. September 1866.

(2332-3)

Nr. 2454.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Senofetsch als Gericht wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Sbrizai von Senofetsch die executive Feilbietung der den Anton und Ternej Margon von Senofetsch gehörigen, auf der im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 90 vorkommenden, dem Barthelma Margon von Senofetsch gehörigen Realität seit 26. Juli 1833 mittelst Ehevertrages vom 19. Jänner 1821, Z. 9, für Anton Margon von Senofetsch intabulirten Forderung von 80 fl. ö. W. wegen dem Herrn Giacomo Sbrizai von Senofetsch aus dem Urtheile von 13. Februar 1866 schuldigen 16 fl. 40 kr. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagung auf den

29. October und

12. November 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in loco Senofetsch mit dem Besatze angeordnet worden, daß obgedachte Forderung erst bei der zweiten Tagung allenfalls auch unter dem Nennwerthe hintangegeben werde.

k. k. Bezirksamt Senofetsch als Gericht, am 24. August 1866.

(2362-2)

Nr. 6193.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 3. August d. J., Z. 3500, in der Executionsfache des Johann Zelousseg von Zaplana gegen Anton Pogorelec von Unterboitsch plo. 115 fl. 80 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb

am 13. November 1866

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 12. October 1866.

Anzeige.

Endesgefertigter erlaubt sich anzuzeigen, daß er vom 1. November ab ein **Speise-Abonnement**

eröffnet und sowohl im **Hotel Elefant** als außer dem Hause die Speisen verabfolgt werden. Mit guter Küche und guten Getränken, so wie mit prompter Bedienung werde ich stets den hochgeehrten p. t. Gästen in größter Aufmerksamkeit entgegenkommen. — Zugleich erlaube ich mir bekannt zu geben, daß

jeden Donnerstag und Sonntag Militär-Concert stattfindet Mit Hochachtung
Josef Lausch.

(2410-1)

Die **Specerei-, Material-, Wein- und Farbwaaren-Handlung** des **GUSTAV STEDRY**

empfehlte ihr neu assortirtes Lager, als: besten fetten **Parmesan-, Emmenthaler-, Groyer- und Quargl-Käse**; frische **Sardines de Nantes** in Blechbüchsen, russische **Sardinen mit Mixed Pickles**, eingelegten neuen russ. **Caviar**, holländische **Vollharinge**, Tafelsardellen, marin. Aalfische; französische, englischen und **Kremser Senf**; frische **Datteln, Feigen, Maroni, Haselnüsse, Rosinen, Weinbeeren, Mandeln, Pignoli, Orangen, Limonien**; feinste aromatische Sorten von schwarzem und grünem **Thee, Jamaica-Rum, Punsch-Essenz**, die beliebtesten Sorten von echtem **französischen und inländischen Champagner, Original-Oesterreicher, Ungar., Steirer, Rhein- und Moselweine**, feinste reinschmeckende **Kaffees und Speise-Oele** nebst allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu den billigsten Preisen, und ersucht bei solider und prompter Bedienung um geneigten Zuspruch. (2402-1)

Spec. Silber-Pfandbriefe der k. k. priv. **Boden-Credit-Anstalt.**

Dieselben werden mittelst Verlosung innerhalb 50 Jahren al pari in Silber zurückgezahlt; sie sind mit halbjährigen Coupons versehen, welche ohne jeden Steuerabzug ausbezahlt werden, und verzinsen sich zum gegenwärtigen Emissionscours mit Rücksicht auf die Rückzahlungsprämie mit nahezu 6 Percent in Silber. — Sie dürfen gesetzlich zur Anlage von Capitalien öffentlicher Verwaltungen und von Pupillar- und Depositen-Geldern verwendet werden, und eignen sich überhaupt zu einer soliden, mit hypothekarischer Sicherheit ausgestatteten und von den Schwankungen der Valuta unabhängigen Capital-Anlage. — Die Anstalt nimmt ihre Pfandbriefe unentgeltlich in Depot. Es werden davon Stücke zu 100, 200, 300, 500 und 1000 fl. ausgegeben und sind solche

in **Laibach** zu haben bei **J. C. Mayer.**

[2352-3] **Anzeige.**

Der Gefertigte gibt sich die Ehre, dem p. t. Publicum hiemit anzuzeigen, dass er sein

Herren-Modengeschäft

mit heutigem aus der **Wienerstrasse Nr. 56**

neben dem **Theater Nr. 26**

übertragen hat, und empfiehlt sich dem ferneren Wohlwollen.

Laibach, den 19. October 1866.

Strecker.

Börsenbericht.

Wien, 25. October. Die Börse war für Fonds und Actien matt gestimmt, und fast alle Gattungen schlossen auch zu merklich niedrigeren Courfen. Devisen und Valuten ohne wesentliche Veränderung. Geld minder flüchtig. Geschäft unbedeutend.

| Öffentliche Schuld. | | | Geld Waare | |
|---------------------------------------|------------|-----------|---------------------------------------|-----------------------|
| | Geld | Waare | | |
| Zu österr. Währung zu 5% | 54.50 | 54.75 | Salzburg | 76.— 79.— |
| Steueranl. in ö. W. v. J. 1864 | 83.25 | 83.75 | Udymen | 77.50 78.— |
| zu 5pCt. | 75.— | 75.51 | Mähren | 76.— 77.— |
| Silber-Anleihen von 1864 | 83.25 | 83.75 | Schlesien | 87.— 88.— |
| Silberanl. 1865 (Pres.) rückzahlb. | 75.— | 75.51 | Steiermark | 78.50 80.— |
| in 37 Jahr. zu 5 pCt. für 100 fl. | 77.— | 77.50 | Ungarn | 67.25 68.25 |
| Nat.-Anl. mit Zan.-Coup. zu 5% | 67.50 | 67.60 | Lemeser-Banat . . | 67.50 68.— |
| " " " " " " " " | 67.50 | 67.60 | Kroatien und Slavonien | 59.50 70.50 |
| Metalliques | 59.75 | 60.— | Galizien | 66.50 67.50 |
| betto mit Mai-Coup. | 5 . . | 62.40 | Siebenbürgen . . . | 62.50 63.50 |
| " " " " " " " " | 5 . . | 51.25 | Bukowina | 64.50 65.50 |
| Mit Verlos. v. J. 1839 | 150.50 | 151.50 | Ung. m. d. B.-C. 1867 | 65.75 66.25 |
| " " " " " " " " | 73.— | 74.— | Tem. B. m. d. B.-C. 1867 | 64.75 65.25 |
| " " " " " " " " | 79.60 | 79.80 | Actien (pr. Stück) | |
| " " " " " " " " | 100 . . | 86.30 | Rationalbank | 715.— 717.— |
| " " " " " " " " | 70.80 | 71.— | A. Ferd.-Nordb. J. 1000 fl. C. M. | 1600—1600 20 |
| Como-Rentensch. zu 42 L. austr. | 17.50 | 18.50 | Kredit-Anstalt zu 200 fl. d. W. | 150.20 150.30 |
| B. der Aronländer (für 100 fl.) | | | N. d. Escem.-Ges. J. 500 fl. d. W. | 585.— 587.— |
| Grundentlastungssobligationen. | | | S.-G.-S. J. 200 fl. C. M. v. 500 fr. | 193.50 193.60 |
| Nieder-Oesterreich | 78.— | 78.50 | Kais. Allg. B. zu 200 fl. C. M. | 127.— 127.40 |
| Ober-Oesterreich | 82.50 | — | Sub.-Nordb. Verb. J. 200 | 109.25 110.— |
| | | | Sub.-St. i. Ven. u. c. dt. G. 200 fl. | 210.50 211.50 |
| | | | Geld Waare | |
| Gal. Karl-Ludw. B. J. 200 fl. C. M. | 214.— | 214.50 | St. Genois | 24.— 25.— |
| Böhm. Westbahn zu 200 fl. | 156.75 | 157.25 | St. Denis | 23.— 24.— |
| Deß. Don.-Dampsch.-Ges. 457.— | 459.— | | Windischgrätz . . . | 17.— 18.— |
| Oesterreich. Lloyd in Triest | 170.— | 180.— | Waldstein | 18.50 19.— |
| Wien. Dampsch.-Aktg. 500 fl. d. W. | 430.— | 440.— | Reglevich | 13.— 13.— |
| Beker Leitnerbrücke | 335.— | 340.— | Mubolfs-Stiftung 10 | 11.75 12.25 |
| Anglo-Austria Bank zu 200 fl. | 78.— | 78.50 | Wechsel. (3 Monate) | |
| | | | Pfandbriefe (für 100 fl.) | |
| Rational- 10-jährige v. J. | | | Regensburg für 100 fl. südb. W. | 108.20 108.30 |
| Bank auf 1857 zu 5% | 105.— | — | Frankfurt a. M. 100 fl. detto | 108.30 108.30 |
| C. M. J. verlosbare 5% | 94.25 | 94.75 | Hamburg für 100 Mark Banco | 96— 96.— |
| Rationalanl. auf d. W. verlosb. 5% | 89.80 | 90.— | London für 10 Pf. Sterling | 124.50 129.— |
| Ung. Hob.-Kred.-Anst. zu 5% | 80.50 | 81.— | Paris für 100 Franks . . . | 51.10 51.25 |
| Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt | | | Cours der Geldsorten. | |
| verlosbar zu 5% in Silber | 101.50 | 102.50 | Geld | Waare |
| | | | Rose (pr. Stück) | |
| Kred.-Anst. f. S.-G. zu 100 fl. d. W. | 124.— | 124.50 | R. Münz-Dukaten 6 fl. 10 kr. | 6 fl. 11 kr. |
| Don.-Dampsch.-G. zu 100 fl. C. M. | 81.— | 82.— | Napoleons'or | 10 " 29 " 10 " 30 " |
| Städtgem. Djen | 40 " d. M. | 23.— 24.— | Russ. Imperials | 10 " 59 " 10 " 60 " |
| Uferhagy | 40 " C. M. | — — | Bereinsthaler | 1 " 90 " 1 " 91 " |
| Salzw | 40 " " " | 27.— 28.— | Silber | 127 " 25 " 127 " 50 " |
| Palffy | 40 " " " | 21.— 22.— | Krainische Grundentlastungs-Obligat. | |
| | | | batnotirung: 82 Geld, 86 Waare. | |

(2411-1)

Rundmachung.

Den p. t. Mitgliedern des **Casino-Vereines** wird zur Kenntniß gebracht, daß am **28. November 1866** eine

Tanz-Unterhaltung

stattfindet, welche um **8 Uhr Abends** ihren Anfang nimmt. — **Laibach**, am 22. October 1866.

Von der **Casino-Vereins-Direction.**

(2406-1)

Ein Lehrling

wird in ein **Nürnbergers- und Galanterie-Geschäft** in **Laibach** gleich aufgenommen. Nähere Auskunft im Zeitungs-Comptoir.

Chrom-Cinte,

welche verticellbar schreibt und in kurzer Zeit in ein schönes Schwarz übergeht.
1 Dtz. Fläschchen à 1/2 Seitel . . . fl. — 42
1 " " " " " " " " . . . 80
1 " " " " " " " " . . . 1.40
1 " " " " " " " " . . . 1.90
1 Rohrtischer Flasche à 1 1/2 Maß . . . — 40
1 Wr. Eimer (à 40 Maß) fein 10 fl., feinst 12 fl.
1 Maß feinst . . . 30 fr.
1/2 Seitel " . . . 16 "
1 Seitel " . . . 8 "

Bei Bestellungen von wenigstens 10 Maß Cinte wird ein entsprechendes Scouto bewilligt. Rifen, Faseln und übrige Geschirre werden zum Anschaffungspreise berechnet. Zu beziehen: **Laibach, Polana-Vorstadt Nr. 24, „zum Sträusel.“** (2407-1)

J. B. Ferling

vormals **Fr. Xav. Stiessberger** Spedition, Commission und Incasso **München.** (2400-1)

(2397-1)

Wohnung.

Im Hause Nr. 17 in der Vorstadt **Tirnav** ist eine **schöne Wohnung** mit 2 Zimmern, Küche und Speis fogleich zu vermietten.

Angekommene Fremde.

Am 25. October. **Stadt Wien.**
Die Herren: Clarici, Director, von Schneeberg. — Sotlerscheg, Kaufmann, und Jaktisch, Geschäftsmann, von **Wien**. — Staudacher, Handelsmann, von **Gottsche**.
Frau v. Riller, Private, von **Neumarkt**.
Elephant.
Die Herren: Jessofo, Handelsmann, von **Pad.**. — Sabler, von **Triest**. — Abeliä, von **Para.**. — Pinze, Reitmeister, von **Wagensberg.**.
— Diracca, Handelsmann, von **Giune.**. — Ortlich, Handelsreisender, von **Dresden.**. — Schmitt, und Leonhart, Kaufleute von **Wien.**. — Velufig, Kaufmann, von **Siffel.**. — Ritter v. Bornemissa, von **Sambor.**. — Landner, Geschäftsreisender, von **Wr.-Neustadt.**

Mohren.

Herr Bogl, Lieutenant.
Kaiser von Oesterreich.
Die Herren: Gausch, k. k. Maschinenmeister, von **Carlsbad.**. — Primof, Gastwirth, von **Görz.**. — Janelli, Hauptmann, von **Venedig.**.
Frau Mulei, von **Nadelsstein.**

Berstorbene.

Den 19. October. Helena Machold, Seifenfabrikerin Gattin, alt 31 Jahre, in der **Polana-Vorstadt Nr. 20**, an der Cholera.

Den 20. October. Margaretha Dmenc, Institutsarme, alt 64 Jahre, im Verforgungshause Nr. 4, an der Wasserucht. — Franz West, verabschiedeter Landeseshüge, alt 43 Jahre, im **Cholera-Nothspital Nr. 89**, an **Cholera-Typhoid.** — Dem Andreas Grablovitj, Lampenanzünder, sein Kind Alois, alt 4 Monate, in der **Stadt Nr. 25**, am **Durchfalle.** — Herr Sigmund Girsch, Handelsmann, alt 30 Jahre, im **Cholera-Nothspital Nr. 89** sterbend überbracht.

Den 21. October. Frau Lucia Werharc, Hausbesitzerin und k. k. Normal-Schullehrers Witwe, alt 73 Jahre, in der **Stadt Nr. 294**, am **Lebertrebs.**

Den 23. October. Johann Sacin, Schneider, alt 50 Jahre, im **Civilspital**, an der **Lungentuberculose.** — Gertraud Sebenit, Innwohnerin, alt 25 Jahre, im **Cholera-Nothspital Nr. 89**, und dem Jakob Strosnit, Tagelöhner, sein Kind Anna, alt 3 Monate, beide an der **Cholera.** — Helena Pance, Tagelöhners Wittb, alt 38 Jahre, im **Cholera-Nothspital Nr. 89**, an **Cholera-Typhoid.**

Den 24. October. Katharina Zagar, Moab, alt 29 Jahre, im **Civilspital**, an der Cholera.

Den 25. October. Maria Krizaj, Moab, alt 70 Jahre, in der **Tirnav-Vorstadt Nr. 28**, an **Cholera-Typhoid.**